

**Niederschrift
der Sondersitzung des Ausschusses für Kultur und
Theatertransformation mit dem Werkausschuss Theater Erfurt am
09.09.2025**

Sitzungsort:	Rathaus, Raum 225, Ratssitzungssaal, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt
Beginn:	17:04 Uhr
Ende:	18:55 Uhr
Anwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Abwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Sitzungsleiter:	Herr Präger
Schriftführer:	

Tagesordnung:

	Öffentlicher Teil	Drucksachen- Nummer
1.	Eröffnung und Begrüßung	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
2.1.	Kulturelle Jahresthema 2026 "Räume erobern - Erfurter Kulturszene erfindet sich neu" BE: Vertreter der Fraktionen SPD & PIRATEN; Die Linke, Mehrwertstadt und BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Kul- tur und Welterbe	2189/25

- | | | |
|----------|---|----------------|
| 3. | Dringliche Angelegenheiten | |
| 3.1. | Change-Management im Theater
BE: Vertreter der Fraktionen CDU, SPD & Piraten, Die Linke und BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN
hinzugezogen: Beigeordneter für Finanzen, Beteiligungen und Theater | 2193/25 |
| 4. | Theatertransformation | |
| 4.1. | Strukturziele Theater Erfurt – Richtungsentscheidungen Theatertransformation
BE: Beigeordneter für Finanzen, Beteiligungen und Theater | 0852/25 |
| 4.1.1. | Antrag des Oberbürgermeisters zur Drucksache 0852/25 - Strukturziele Theater Erfurt – Richtungsentscheidungen Theatertransformation
BE: Beigeordneter für Finanzen, Beteiligungen und Theater | 1922/25 |
| 4.1.1.1. | Antrag der Fraktion CDU zur Drucksache 1922/25 - Eigentümerziele für den Eigenbetrieb Theater Erfurt
BE: Vertreter der Fraktion CDU
hinzugezogen: Beigeordneter für Finanzen, Beteiligungen und Theater | 2196/25 |
| 4.2. | Strukturziele Theater Erfurt – Eigentümerziele (Positionspapier Teil 1)
BE: Beigeordneter für Finanzen, Beteiligungen und Theater | 1303/25 |
| 4.3. | Strukturziele Theater Erfurt – Eigentümerziele (Positionspapier Teil 2)
BE: Beigeordneter für Finanzen, Beteiligungen und Theater | 1426/25 |

- | | | |
|--------|---|----------------|
| 4.4. | Eigentümerziele für den Eigenbetrieb Theater Erfurt
BE: Beigeordneter für Finanzen, Beteiligungen und Theater | 1792/25 |
|
 | | |
| 4.4.1. | Antrag der Fraktion CDU zur Drucksache 1792/25 - Eigentümerziele für den Eigenbetrieb Theater Erfurt
BE: Vertreter der Fraktion CDU
hinzugezogen: Beigeordneter für Finanzen, Beteiligungen und Theater | 2194/25 |
|
 | | |
| 5. | Informationen | |
|
 | | |
| 5.1. | Mündliche Informationen | |
|
 | | |
| 5.2. | Sonstige Informationen | |

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Ausschussvorsitzende, Herr Präger (Fraktion Mehrwertstadt), eröffnete die öffentliche Sondersitzung des Ausschusses für Kultur und Theatertransformation mit dem Werkausschuss Theater, begrüßte den Beigeordneten für Stadtentwicklung, Kultur und Welterbe und den Beigeordneten für Finanzen, Beteiligungen und Theater, die Ausschussmitglieder und alle Gäste. Anschließend stellte er die form- und fristgemäße Einladung, sowie die Beschlussfähigkeit gemäß § 36 Abs. 1 ThürKO fest.

Zum Sitzungsbeginn waren 8 stimmberechtigte Mitglieder des Ausschusses für Kultur und Theatertransformation und 10 stimmberechtigte Mitglieder des Werkausschusses Theater Erfurt anwesend.

2. Änderungen zur Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende, Herr Präger (Fraktion Mehrwertstadt), teilte den Ausschussmitgliedern mit, dass vier Anträge zur Änderung der Tagesordnung vorlagen.

Unter dem Tagesordnungspunkt 2.1 lag eine dringliche Entscheidungsvorlage der Fraktionen SPD & PIRATEN; Die Linke, Mehrwertstadt und BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN vor.

Drucksache 2189/25 - Kulturelle Jahresthema 2026 "Räume erobern - Erfurter Kulturszene erfindet sich neu" (BE: Vertreter der Fraktionen SPD & PIRATEN; Die Linke, Mehrwertstadt und BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN)

Der Ausschussvorsitzende wies daraufhin, dass es sich um eine gemeinsame Sondersitzung des Ausschusses für Kultur und Theatertransformation mit dem Werkausschuss Theater Erfurt zum Thema Theatertransformation handelte.

Es bestand aus diesem Grunde keine Zuständigkeit des Werkausschusses Theater zum kulturellen Jahresthema 2026.

Sollte die Dringlichkeit durch den Ausschuss für Kultur und Theatertransformation bestätigt werden, wurde vorgeschlagen die Drucksache unter dem Tagesordnungspunkt 3.1 Dringliche Angelegenheiten einzuordnen und am Ende der Sitzung nach dem TOP 5.2 Sonstige Informationen zu behandeln.

Es erfolgten keine Wortmeldungen, weshalb der Ausschussvorsitzende um Abstimmung über die Aufnahme in die Tagesordnung in Dringlichkeit bat. Für die Aufnahme dieser Drucksache auf die Tagesordnung unter Punkt 3.1 in Dringlichkeit wurde eine 2/3-Mehrheit

der anwesenden Ausschussmitglieder des Ausschusses für Kultur und Theatertransformation benötigt.

Abstimmungsergebnis Ausschuss für Kultur und Theatertransformation: Ja 4 Nein 5 Enthaltung 0 Befangen 0

Die Dringlichkeit wurde durch den Ausschuss für Kultur und Theatertransformation nicht bestätigt.

Im Folgenden wurde vorgeschlagen, die Abstimmung des Werkausschusses Theater aufgrund der fehlenden Zuständigkeit als obsolet zu erklären und abubrechen. Hiergegen erhob sich kein Widerspruch.

Darüber hinaus informierte der Ausschussvorsitzende die Ausschussmitglieder, dass unter dem Tagesordnungspunkt 2.2 eine dringliche Entscheidungsvorlage der Fraktion CDU, SPD & PIRATEN, Die Linke und BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN vorlag.

Drucksache 2193/25- Change-Management im Theater

An dieser Stelle erklärte Frau Prof. Dr. Polster (Fraktion CDU), dass das Change-Management von wichtiger Bedeutung für die Behandlung aller weiteren Punkte für die Theatertransformation ist.

Weitere Wortmeldungen erfolgten nicht, sodann ließ der Ausschussvorsitzende über die Aufnahme in die Tagesordnung abstimmen. Für die Aufnahme dieser Drucksache auf die Tagesordnung unter Punkt 3 in Dringlichkeit wurde eine 2/3-Mehrheit der anwesenden Ausschussmitglieder des Ausschusses für Kultur und Theatertransformation, sowie des Werkausschusses Theater benötigt.

Abstimmungsergebnis Ausschuss für Kultur und Theatertransformation: Ja 6 Nein 2 Enthaltung 1 Befangen 0

Abstimmungsergebnis Werkausschuss Theater: Ja 8 Nein 2 Enthaltung 1 Befangen 0

Somit wurde die Dringlichkeit und die Aufnahme in die Tagesordnung bestätigt.

Weiterhin lag ein nicht fristgerecht eingereichter Änderungsantrag der Fraktion CDU vor.

Drucksache 2194/25 - Änderungsantrag der Fraktion CDU zur Drucksache 1792/25 - Eigentümerziele für den Eigenbetrieb Theater Erfurt

Es erfolgten keine Wortmeldungen, so ließ der Ausschussvorsitzende über die Aufnahme in die Tagesordnung abstimmen. Für die Aufnahme des Antrages auf die Tagesordnung wurde eine einfache Mehrheit der anwesenden Ausschussmitglieder des Ausschusses für Kultur und Theatertransformation, sowie des Werkausschusses Theater benötigt.

Abstimmungsergebnis Ausschuss für Kultur und Theatertransformation: Ja 5 Nein 4 Enthaltung 1 Befangen 0

Abstimmungsergebnis Werkausschuss Theater: Ja 5 Nein 3 Enthaltung 1 Befangen 0

Somit wurde die Aufnahme in die Tagesordnung bestätigt.

Darüber hinaus lag ein weiterer nicht fristgerecht eingereichter Änderungsantrag der Fraktion CDU vor.

Drucksache 2196/25 - Änderungsantrag der Fraktion CDU zur Drucksache 1922/25 - Antrag des Oberbürgermeisters zur Drucksache 0852/25 - Strukturziele Theater Erfurt – Richtungsentscheidungen Theatertransformation

Es erfolgten keine Wortmeldungen, daher ließ der Ausschussvorsitzende über die Aufnahme in die Tagesordnung abstimmen. Für die Aufnahme des Antrages auf die Tagesordnung wurde eine einfache Mehrheit der anwesenden Ausschussmitglieder des Ausschusses für Kultur und Theatertransformation, sowie des Werkausschusses Theater benötigt.

Abstimmungsergebnis Ausschuss für Kultur und Theatertransformation: Ja 5 Nein 4 Enthaltung 1 Befangen 0

Abstimmungsergebnis Werkausschuss Theater: Ja 5 Nein 3 Enthaltung 1 Befangen 0

Somit wurde die Aufnahme in die Tagesordnung bestätigt.

Weitere Anträge zur Änderung der Tagesordnung wurden nicht eingereicht, weshalb der Ausschussvorsitzende über die geänderte Tagesordnung abstimmen ließ.

Die geänderte Tagesordnung wurde durch den Ausschuss für Kultur und Theatertransformation mit 7 Ja- Stimmen, sowie durch den Werkausschuss Theater mit 9 Ja-Stimmen einstimmig bestätigt.

- | | | |
|------|--|---------|
| 2.1. | Kulturelle Jahresthema 2026 "Räume erobern - Erfurter Kulturszene erfindet sich neu"
BE: Vertreter der Fraktionen SPD & PIRATEN; Die Linke, Mehrwertstadt und BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN
hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Kultur und Welterbe | 2189/25 |
|------|--|---------|

Ausschuss für Kultur und Theatertransformation

Ja 4 Nein 5 Enthaltung 0 Befangen 0 Dringlichkeit nicht bestätigt

Werkausschuss Theater Erfurt

kein Votum

3. Dringliche Angelegenheiten

3.1. Change-Management im Theater 2193/25 BE: Vertreter der Fraktionen CDU, SPD & Piraten, Die Linke und BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN hinzugezogen: Beigeordneter für Finanzen, Beteiligungen und Theater

An dieser Stelle führte Frau Prof. Dr. Polster (Fraktion CDU) in die vorliegende Thematik und Drucksache ein. Es ist gelungen einen fraktionsübergreifenden Antrag auszuarbeiten, um den Transformationsprozess zu forcieren. Der anonyme Brief überschattete das aktuelle Geschehen, daher wurden Gespräche mit dem Theaterpersonal geführt und eine Mitarbeiterversammlung abgehalten, so Frau Prof. Dr. Polster weiter. Die Theatertransformation dauert bereits zu lange an und ruft einen Vertrauensverlust bei den Mitarbeitenden hervor. Die Governancestrukturen am Theater Erfurt sind noch nicht ausreichend und in den bisherigen Prüfberichten wurden nicht alle Beschwerden berücksichtigt, daher wurde dieser Antrag auf eine externe Unterstützung verfasst, so Frau Prof. Dr. Polster abschließend.

Der Beigeordnete für Finanzen, Beteiligungen und Theater zeigte seine Unterstützung für die Ausführungen von Frau Prof. Dr. Polster. Zudem ging er auf die in dem anonymen Brief thematisierten Vorwürfe ein. Am Ende der 35. Kalenderwoche wurde eine Mitarbeiterversammlung abgehalten, um mit der Belegschaft des Theaters das Gespräch zu suchen. Der Beigeordnete führte aus, dass bei den technischen Mitarbeitern sich Unsicherheit aufgrund der möglichen Sparte Schauspiel aufzeigte und verwies gleichzeitig darauf, dass die aufgestellten Regularien durch die Werkleitung des Theater Erfurt (beispielsweise Durchsetzung des Alkoholverbotes) bzw. durch die Mitarbeiterschaft strikt einzuhalten sind.

Herr Prechtel (Fraktion Mehrwertstadt) führte aus, dass der Blick in die Zukunft gerichtet werden sollte, erläuterte seine grundsätzliche Zustimmung zur Drucksache und warb dafür, dass in dem vorliegenden Antrag Formulierungen zu überarbeiten sind.

Der Ausschussvorsitzende, Herr Präger (Fraktion Mehrwertstadt) zeigte seine Unterstützung für den vorliegenden Antrag, da u.a. die Strukturen zur Schilderung von Anliegen durch die Mitarbeiter überdacht werden sollten und das Konfliktmanagement verbessert werden muss.

Mit Blick auf mögliche Aussagen zu Verleumdungen sei Vorsicht geboten, so Herr Dr. Weißkopf (Fraktion CDU). Weiter führte er aus, dass zeitnah Klarheit bei der Führung des Theaters geschaffen werden muss und der Transformationsprozess zeitnah beendet werden sollte.

Der zuständige Beigeordnete erläuterte nochmals die Position der Verwaltung.

Herr Maicher (Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN) sprach sich für einen schnellen Abschluss des Prozesses aus und verdeutlichte die Bedeutung von Informationen dieser Thematik für die Diskussion in der Ausschusssitzung.

Herr Dr. Weißkopf unterstrich an dieser Stelle seine vorrangegangene Aussage.

Auch der sachkundige Bürger der Fraktion CDU, Herr Pfistner, zeigte sich positiv für eine externe Verstärkung und hob die Bedeutung einer Stelle nach dem Hinweisgeberschutzgesetz hervor.

Eine externe Unterstützung kann für ein organisiertes Theaterhaus und gerade im Hinblick auf einen positiven Verlauf des Theatertransformationsprozesses förderlich sein, erläuterte der Ausschussvorsitzende. Weiterhin hinterfragte er, inwieweit eine Stellungnahme der Verwaltung zum anonymen Brief vorliegt. Im Ergebnis wurde folgende Festlegung für den Werkausschuss Theater getroffen.

Drucksache 2210/25	Im Rahmen der Diskussion zum anonymen Brief aus der Belegschaft des Theater Erfurts, kam die Bitte auf, in der kommenden Sitzung des Werkausschusses Theater über die Stellungnahme und Aufarbeitung der Stadtverwaltung nicht öffentlich zu informieren. T: 01.10.2025 V: Beigeordneter für Finanzen, Beteiligungen und Theater
-------------------------------	--

Herr Prechtel hob an dieser Stelle sein Vertrauen und das vieler Ausschussmitglieder in die gegenwärtige Werkleitung des Theaters hervor.

Weitere Wortmeldungen erfolgten nicht.

Ausschuss für Kultur und Theatertransformation

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 3 Befangen 0 bestätigt

Werkausschuss Theater Erfurt

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0 bestätigt

4. Theatertransformation

4.1. Strukturziele Theater Erfurt – Richtungsentscheidungen 0852/25 Theatertransformation BE: Beigeordneter für Finanzen, Beteiligungen und Theater

Die Vertreterin der Fraktion CDU, Frau Prof. Dr. Polster, stellte zu Beginn den Änderungsantrag ihrer Fraktion den anwesenden Ausschussmitgliedern inhaltlich im Detail vor.

Anschließend bat die sachkundige Bürgerin der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, Frau Büchner, um Einhaltung der Zeitschiene hinsichtlich der Änderungsanträge. In Bezug auf die Auswahlkommission hinterfragte sie das Verhältnis zwischen der politischen und künstlerischen Besetzung dieser Kommission. Sie warb für einen stärkeren künstlerischen Anteil. Frau Büchner wollte des Weiteren wissen, ob bei dem Änderungsantrag der CDU-Fraktion, wegen der vorgenommenen Streichung der Eigenproduktion lediglich nur noch Gastspiele beabsichtigt sind.

Die inhaltlichen Punkte zur Eigenproduktion wurde nach Rücksprache mit den sachkundigen Bürgern und Fachexperten des Theaters erarbeitet, erklärte Frau Prof. Dr. Polster. Indes ist eine Unterscheidung zwischen Eigenproduktion und Veranstaltung wichtig. Die Besetzung der Auswahlkommission wurde unter Berücksichtigung der Fraktion CDU und des Personalrates abgeändert. Weiter führte Frau Prof. Dr. Polster aus, dass jeder Fraktion der Termin dieser Sondersitzung bekannt war und daher Änderungsanträge erarbeitet werden konnten.

Der Ausschussvorsitzende, Herr Präger (Fraktion Mehrwertstadt) dankte für den vorliegenden Änderungsantrag, um die Diskussion in dieser Sitzung führen zu können.

Diese Aussage wurde durch den Beigeordneten für Finanzen, Beteiligungen und Theater positiv aufgegriffen. Die Auswahlkommission ist aufgrund der Ausschussvorsitzende und der Stadtspitze sehr politisch geprägt. Weiter legt man den Fokus auch auf mehr Frauen in der Auswahlkommission. Der Beigeordnete gab abschließend zu bedenken, dass man die Personenzahl nicht weiter ausdehnen sollte, damit beispielsweise die Terminfindung für Sitzungen der Auswahlkommission ermöglicht werden kann.

Auch der sachkundige Bürger der Fraktion Die Linke, Herr Schorr, begrüßte die Drucksache als vorliegende Diskussionsgrundlage. Jedoch kritisierte er, dass das Eigentümerziel 1 stagniert und keine Änderung die aus dem Transformationsprozesses hervorgegangen ist, ersichtlich ist, ebenso die Streichung des Punktes „Controlling“ im Eigentümerziel 5. Mit Blick auf das Eigentümerziel 1 stellte Herr Schorr die Differenzierung der Worte Produktion und der Eigenproduktion im Theater dar.

Frau Prof. Dr. Polster stellte an dieser Stelle klar, dass eine Präzisierung des Antrages ihrer Fraktion möglich ist und mit Blickpunkt auf das Eigentümerziel 1 ist man offen für Anregungen der anderen Fraktionen.

Herr Möller (Fraktion SPD & PIRATEN) hob hervor, dass im Ausschuss die aktuellen Thematiken besprochen werden müssen. Betreffend der Auswahlkommission merkte Herr Möller

an, dass es keine Mehrfachbesetzung der Fraktionen geben soll, daher unterbreitete er den Vorschlag aus jeder Fraktion einen Vertreter bzw. eine Vertreterin zu entsenden. Im Eigentümerziel 1 ist es essenziell die Sparte Schauspiel festzusetzen. Bei dem Eigentümerziel 3 sollte das Konzept der neuen Führung des Theaters ausschlaggebend sein und im Eigentümerziel 4 sind Personen wichtig, die den Veränderungsprozess mittragen und gesetzte Ziele umsetzen, so Herr Möller weiter.

Der Ausschussvorsitzende gab zu bedenken, dass in dieser gemeinsamen Sondersitzung in Anbetracht noch fehlender Änderungsanträge ggf. noch keine gemeinsame abschließende Lösung gefunden werden kann, sondern eine Entscheidungsfindung für den kommenden Stadtrat auf dem Weg gebracht werden soll.

Die Eigentümerziele können nicht abschließend behandelt werden, aber die Positionen der Fraktionen können nun abgeklärt werden, erläuterte Frau Prof. Dr. Polster. Beispielsweise das Change-Management ist schon angelaufen, aber wurde nicht ausreichend begleitet, daher hat die Fraktion CDU den entsprechenden Änderungsantrag erarbeitet.

Herr Mroß (Fraktion SPD & PIRATEN) hielt die Diskussion im Ausschuss für wichtig und bat im Folgenden um die Herausstellung der Eigenproduktion im Eigentümerziel 1, sowie die Ursprungsformulierung im Eigentümerziel 5 beizubehalten.

Zunächst sind die Kosten für die angedachte Spartenvielfalt zu klären, empfiehlt der sachkundige Bürger der Fraktion CDU, Herr Pfistner.

Der Vertreter der Fraktion CDU, Herr Waßmann, gab zu bedenken, dass man nichts versprechen sollte, was man nicht einhalten kann. Aus diesem Grund ist nach seiner Auffassung, Vorsicht bei Formulierungen walten zu lassen.

Herr Prectl (Fraktion Mehrwertstadt) hinterfragte die Fortschreibung der Eigentümerziele für die Zukunft. Darüber hinaus bat er um eine Überarbeitung der Formulierungen bei den Vorschlägen der Indikatorik und einer Konkretisierung bei der Auswahlkommission, damit die künstlerische Seite mitberücksichtigt wird.

Herr Schorr erläuterte, dass für die Machbarkeit einer weiteren Sparte die finanziellen Mittel zur Verfügung stehen und unterstrich dies anhand der Theater in Gera-Altenburg und Meiningen. Indes hinterfragte er die betrieblichen Abläufe und Strukturierung der Bereiche im Theater Erfurt.

An dieser Stelle unterstrich der Beigeordnete, dass Vorschläge für die Eigentümerziele von den Fraktionen für den Diskurs gewünscht und wichtig sind, sowie für die Rahmenbedingungen der Ausschreibung der Werkleitung.

Herr Maicher (Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN) plädierte dafür, dass keine Verengung bei der Sparte Schauspiel erfolgen soll und eine Bewerbung als Führungsteam ermöglicht werden sollte. Darüber hinaus unterstützte er die Ausführungen von Herrn Schorr.

Eine Entscheidung in diesem Diskurs muss irgendwann getroffen werden, so Herr Dr. Weißkopf. Er führte aus, dass die finanziellen Mittel des Theaters nicht ausreichend sind, da beispielsweise zuletzt eine städtische Unterstützung von 26 Mio. EUR notwendig war.

Frau Büchner informierte darüber, dass von ihrer Fraktion noch Änderungsanträge erarbeitet werden. Weiterhin hinterfragte sie den aktuellen Transformationsprozess, denn zu ei-

ner Stagnation soll es nicht kommen. Die Eigentümerziele sollen als Grundlage für die Bewerbungen der Führungsstruktur genutzt werden, so Frau Büchner weiter.

Herr Möller entgegnete, dass der Antrag der Fraktion CDU den Status Quo beibehalten lässt und sah das vorhandene Budget für die Transformation als geeignet an.

Der sachkundige Bürger der Fraktion Mehrwertstadt, Herr Wetzel, hob die Bedeutung von Qualität und Effizienz in den Anforderungen hervor. Er unterstrich abschließend die Ernsthaftigkeit des anonymen Briefes aus dem Theater.

Herr Schorr erörterte, dass mit den bestehenden Einnahmen keine zusätzlichen Finanzmittel von Nöten sind und hob zusätzlich die Unterscheidung der Spartenangebote und die Eigenproduktion hervor.

Die Auswirkungen der Einführung der Eigenproduktion Schauspiel auf das bestehende Budget, wurde durch Herrn Pfistner an dieser Stelle erfragt.

Der Vorsitzende bat um eine Stellungnahme seitens der Stadtverwaltung und der Werkleitung des Theaters hinsichtlich der tatsächlich erwarteten Ausgaben für eine mögliche Schauspielsparte am Theater Erfurt.

Der Theatertransformationsprozess und der Wirtschaftsplan des Theaters haben einen unterschiedlichen zeitlichen Rahmen, erläuterte Herr Möller. Des Weiteren führte er aus, dass die Implementierung einer Sparte Schauspiel eine Entscheidung in die Zukunft von den nächsten fünf bis zehn Jahren darstellt.

Frau Prof. Dr. Polster führte aus, dass die vorliegenden Drucksachen der CDU-Fraktion nachgeschärft werden und begrüßte mögliche Änderungsanträge der anderen Fraktionen.

Der Vorsitzende regte an, die vorliegenden Anträge ohne Abgabe eines Votums an den kommenden Stadtrat weiterzugeben, da bisher nur zwei Änderungsanträge vorliegen und kein einheitliches Abstimmungsverhältnis ersichtlich ist.

Dagegen regte sich kein Widerspruch aus dem Ausschuss bzw. auf nochmalige Nachfrage wurde von keinem Ausschussmitglied eine Abstimmung eingefordert.

Ausschuss für Kultur und Theatertransformation

kein Votum

Werkausschuss Theater Erfurt

kein Votum

4.1.1. Antrag des Oberbürgermeisters zur Drucksache 0852/25 - 1922/25 Strukturziele Theater Erfurt – Richtungsentscheidungen

Theatertransformation

BE: Beigeordneter für Finanzen, Beteiligungen und Theater

Es erfolgte eine Behandlung dieses Tagesordnungspunktes unter 4.1.

Ausschuss für Kultur und Theatertransformation

kein Votum

Werkausschuss Theater Erfurt

kein Votum

- | | | |
|-----------------|---|----------------|
| 4.1.1.1. | Antrag der Fraktion CDU zur Drucksache 1922/25 - Eigentümerziele für den Eigenbetrieb Theater Erfurt | 2196/25 |
| | BE: Vertreter der Fraktion CDU | |
| | hinzugezogen: Beigeordneter für Finanzen, Beteiligungen und Theater | |

Es erfolgte eine Behandlung dieses Tagesordnungspunktes unter 4.1.

Ausschuss für Kultur und Theatertransformation

kein Votum

Werkausschuss Theater Erfurt

kein Votum

- | | | |
|-------------|--|----------------|
| 4.2. | Strukturziele Theater Erfurt – Eigentümerziele (Positionspapier Teil 1) | 1303/25 |
| | BE: Beigeordneter für Finanzen, Beteiligungen und Theater | |

Es erfolgte eine Behandlung dieses Tagesordnungspunktes unter 4.1.

Ausschuss für Kultur und Theatertransformation

zur Kenntnis genommen

Werkausschuss Theater Erfurt

zur Kenntnis genommen

- | | | |
|-------------|--|----------------|
| 4.3. | Strukturziele Theater Erfurt – Eigentümerziele (Positionspapier Teil 2) | 1426/25 |
|-------------|--|----------------|

BE: Beigeordneter für Finanzen, Beteiligungen und Theater

Es erfolgte eine Behandlung dieses Tagesordnungspunktes unter 4.1.

Ausschuss für Kultur und Theatertransformation
zur Kenntnis genommen

Werkausschuss Theater Erfurt
zur Kenntnis genommen

- | | | |
|-------------|--|----------------|
| 4.4. | Eigentümerziele für den Eigenbetrieb Theater Erfurt
BE: Beigeordneter für Finanzen, Beteiligungen und Theater | 1792/25 |
|-------------|--|----------------|

Es erfolgte eine Behandlung dieses Tagesordnungspunktes unter 4.1.

Ausschuss für Kultur und Theatertransformation
kein Votum

Werkausschuss Theater Erfurt
kein Votum

- | | | |
|---------------|--|----------------|
| 4.4.1. | Antrag der Fraktion CDU zur Drucksache 1792/25 - Eigentümerziele für den Eigenbetrieb Theater Erfurt
BE: Vertreter der Fraktion CDU
hinzugezogen: Beigeordneter für Finanzen, Beteiligungen und Theater | 2194/25 |
|---------------|--|----------------|

Es erfolgte eine Behandlung dieses Tagesordnungspunktes unter 4.1.

Ausschuss für Kultur und Theatertransformation
kein Votum

Werkausschuss Theater Erfurt
kein Votum

5. Informationen

5.1. Mündliche Informationen

Es lagen keine mündlichen Informationen vor.

5.2. Sonstige Informationen

An dieser Stelle fragte Herr Prechtel (Fraktion Mehrwertstadt) nach, wie das weitere Vorgehen mit der Drucksache 2189/25 - Kulturelle Jahresthema 2026 "Räume erobern - Erfurter Kulturszene erfindet sich neu" ist.

Der Referent des Bereiches Oberbürgermeister erklärte, dass die Drucksache 2189/25 in dem kommenden Hauptausschuss und dem nächsten Stadtrat behandelt werden kann, wenn die einreichenden Fraktionen an der Entscheidungsvorlage festhalten.

Dies wurde durch den Ausschussvorsitzenden, Herrn Präger (Fraktion Mehrwertstadt), bestätigt.

Da kein weiterer Informationsbedarf bestand, beendete der Vorsitzende, Herr Präger (Fraktion Mehrwertstadt), die gemeinsame öffentliche Sondersitzung des Ausschusses für Kultur und Theatertransformation mit dem Werkausschuss Theater.

gez. Präger
Vorsitzender

gez. Polster
stellv. Vorsitzende

gez. 
Schriftführer